

## **Lesung Propheten Jesaja 22,20**

In jenen Tagen, so spricht der Herr, werde ich meinen Knecht berufen ... Ich lege ihm den Schlüssel Davids auf die Schultern. Wenn er öffnet, kann niemand schließen. Wenn er schließt, kann niemand öffnen. Ich mache ihn zum festen Pflock, zum Halt für mein Volk.

### ***Gedanken zur Lesung...***

Schlüssel sind Symbole der Macht. Zu Zeit Jesu war dieses Bild noch deutlicher als heute, da kaum mehr Schlüssel übergeben werden, höchstens zur Übergabe eines neuen Gebäudes. Jesaja spricht unter dem Bild des Schlüssels, wenn einem unnützen Vorsteher die Aufgaben aus der Hand und einem neuen anvertraut werden. Unter diesem kurzen Schriftwort verstehen wir das Evangelium besser:

### **Evangelium nach Matthäus 16,13ff**

Jesus fragte seine Jünger: Für wen halten mich die Leute. Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder einen anderen Propheten, der wiederkommen soll.

Dann fragte Jesus direkt:

Für wen haltet ihr mich?

Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes. Jesus sagte darauf: Selig bist du, denn nicht dein Verstand sagt so etwas, sondern mein Vater im Himmel hat es dir eingegeben. Ich sage dir: Du bist Petrus, ein Fels. Auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen. Ich übergebe dir die Schlüssel des Himmelreiches: Was du auf Erden binden wirst, wird im Himmel gebunden sein. Was du auf Erden lösen wirst, wird auch im Himmel gelöst sein.

### **Meditation**

Liebe ist der einzige Schlüssel,  
der zur Tür des Paradieses passt.  
Der Schlüssel kann ein Lächeln sein,  
ein gutes Wort,  
eine helfende Hand.

Liebe ist der einzige Schlüssel,  
der zur Tür des Paradieses passt.  
Geteiltes Brot im Miteinander  
ein Schluck Wein im Füreinander,  
menschliche Nähe und Wärme.

Liebe ist der einzige Schlüssel,  
der zur Tür des Paradieses passt.  
Wo die Liebe blüht,  
wo Menschen noch Menschen sind,  
wo der Friede herrscht.

### Segensworte

Mögen wir festhalten,  
was wir Gutes getan und gehört haben.

Mögen wir bezeugen, was uns durch  
Gottes Erbarmen geschenkt wurde.

Mögen wir leben, wozu wir von Gott befreit sind.

Mögen wir durch seinen Segen die Hilfe  
empfangen, wozu er uns berufen hat.



*Eine gesegnete Zeit wünscht bis zum  
Wiedersehen nach der Sommerpause, mit  
**pace e bene, Frieden und alles Gute,**  
Ihr / Euer,*

**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft**

**Herzliche Einladung zum ersten Gottesdienst  
nach der Sommerpause am 03.09.2017, 19h in der  
Kapelle in Seeheim: [www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)**

## 21. Sonntag im Jahreskreis 2017



Jesus Christus ist der feste Grund,  
auf dem die Kirche aufgebaut ist.

Er ist unsere Hilfe und unser Heil.

Sein Friede und seine Liebe seien allezeit mit Dir.